

## **Jahresbericht der Ethikkommission am Bethesda (EBE): 2025**

Die EBE hat sich im 2025 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Es fand im 2025 kein Ethikforum statt.

In den Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Die Palliativ Klinik am Bethesda Spital hat sich uns vorgestellt und ihre Haltung und Praxis bzgl. assistiertem Suizid dargelegt (siehe auch unten).
- Optimale medizinische Grundversorgung in APHs: Diese setzt voraus, dass Heimarzt-Stellen attraktiver ausgestaltet werden und bei zuständigen Ärzt\_innen wenig Wechsel auftreten. APN könnten in diesem Bereich Abhilfe schaffen.
- Erhebung des Rea-Status: Die Erhebung ist kontextbedingt unterschiedlich. In gewissen Kliniken (z.B. Geburtsklinik) wird in der Regel kein Rea-Status erhoben, da davon ausgegangen werden kann, dass eine Rea bei Bedarf erwünscht ist. In anderen Institutionen (z.B. APHs) wäre es teilweise denkbar, dass keine Rea angeboten wird. In der Stadt Zürich ist dies von der Gesundheitsdirektion so verfügt worden. Somit könnte die Erhebung des Rea-Status eigentlich entfallen. In allen anderen Situationen (z.B. medizinische Stationen) sollte der Rea-Status erhoben werden. Aus rechtlicher Sicht haben Pat. eigentlich nur die Möglichkeit eine Rea abzulehnen (Abwehrrecht); die Indikation zur Rea muss aber (wie bei allen medizinischen Massnahmen) von der Fachperson gestellt werden.
- Assistierter Suizid: Diverse Fälle in verschiedenen Institutionen der EBE werden in den Sitzungen diskutiert. Es ist davon auszugehen, dass sich die rechtliche Lage in verschiedenen Kantonen verändern wird: Es besteht ein Trend, die Selbstbestimmung von Pat. bzw. Bewohner\_innen in diesem Bereich zu erweitern, sodass Institutionen keine Möglichkeit mehr haben, den assistierten Suizid in ihren Häusern zu verbieten. Daher entsteht der Bedarf, medizinethischer Reflexion, wie mit entsprechenden Fällen umgegangen werden soll bzw. Kommunikation an Mitbewohner\_innen, Betreuung von Personal, Angebote für Angehörige etc. Die EBE wird im 2026 dazu arbeiten und ein entsprechendes Papier verfassen.
- Ausserdem wurden wieder Themen wie Umgang mit aggressiven, renitenten Pat., Fehlbehandlungen u.a.m. besprochen.

Der Koordinator der EBE wurde ausserdem zu fünf medizinethischen Fallbesprechungen in der Palliativ Klinik Bethesda Spital beigezogen. Es ging dabei um Fragen bei End-of-Life-Situationen.

Folgende personelle Mitglieder sind im Berichtsjahr der EBE beigetreten:

- Annina Pless (Adullam Spital)
- Barbara Speck (Spitex Basel)
- Leszek Ruszkowski (Gesundheitszentrum Fricktal)

Im 2025 haben die EBE verlassen:

- Sabine Bammatter (Juristin)
- Judith Bywater (AZAG)
- Dominik Schönthaler (Sonnenhalde)

Wir danken allen scheidenden Mitgliedern für ihr Engagement in der EBE und heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Basel, 26.1.26

Luzius Müller, Koordinator der EBE